



**Quartiersmanagement  
Hellersdorfer Promenade**



**Ergebnisprotokoll des Bewohnertreffs  
vom 28. April 2009 um 18.00 Uhr  
im Nachbarschafts-Café, Haus Kastanie,  
Kastanienallee 53/55**

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste  
**Moderation:** Frau Fichtner

**City-Melodie** Begrüßung durch den Quartiers-Chor mit Frühlingsliedern.

**Frau Fichtner** Frau Fichtner, als Sprecherin des Quartiersrates heißt die zahlreich erschienenen Bewohner willkommen. Der Bewohnertreff ist eine Veranstaltung von Bewohnern für Bewohner. Sie erläutert die Erweiterung der Quartierskulisse und berichtet über die Arbeit und Aufgaben des Quartiersrates. Ziel ist es, die BewohnerInnen aus dem Erweiterungsgebiet in die Quartiersarbeit einzubeziehen. Die Bewohner, die ihre Probleme und Unzulänglichkeiten am besten kennen, sind eingeladen sich aktiv an der Gestaltung ihres Wohngebietes zu beteiligen.

**Frau Dr. Herden** Frau Dr. Herden stellt als Teamleiterin die Mitarbeiter des QM – Teams Peter Krautkrämer, Daniela Kuhnert, Irina Riel und die Kiezmentorin Petra Strachovsky sowie die Handlungsschwerpunkte der Quartiersarbeit vor.

**Frau Hoffmann,  
Frau Seyfarth,  
Herr Meyer** bittet die anwesenden aktiven Bewohner der bisherigen Quartiersarbeit über ihre Aktivitäten zu berichten. Frau Reim, Hr. Kurzidim, Frau Jungnick und Hr. Dr. Wollner berichten über ihre Motivation und über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Projekte.

berichten über die Ergebnisse der „Aktivierenden Bewohnerbefragung“, die sie als Praktikanten im Quartiersmanagement durchgeführt haben. Insgesamt wurden ca. 200 Bewohner interviewt und zum Bewohnertreff eingeladen.

**Frau Fichtner**

**Diskussion**

**Pause** bietet Gelegenheit zur Diskussion an thematisch aufbereiteten Stellwänden (Themen: Wohnumfeld, Freizeit und Beratung, Bildung und Beschäftigung, Aktivierung und Beteiligung im Quartier), die von aktiven Bewohnern betreut werden

**Frau Mischuda**

Dazu wird ein Imbiss gereicht.

**Frau Carl**

bittet die Betreuer der einzelnen Stellwände um Berichterstattung von den Gesprächen. Anschließend findet eine Diskussion in großer Runde statt.

**Frau Dr. Herden  
Frau Strachovsky**

In der Diskussion kommen folgende Probleme/Mängel zu Sprache:

**Frau Zwerschke**

In der Kastanienallee an der Zossener Straße sind Gehwegplatten defekt und die Straßenbeleuchtung ist nicht ausreichend.

**Frau Schrimpf**

Die Freifläche an der Zossener Straße westlich der Kastanienallee ist in einem desolaten Zustand.

**Herr Kurzidim**

Eine Aufwertung des Cottbusser Platzes ist dringend notwendig. Kann dort nicht auch ein Quartiersmanagement eingerichtet werden?

**Frau Dr. Herden**

Der Platz liegt außerhalb der QM-Kulisse. Mögliche Wege sind die Gründung einer Bürgerinitiative, die Ansprache der zuständigen bezirklichen Fachämter und der BVV sowie in den öffentlichen Foren zum Bürgerhaushalt 2010/11.

**Herr Dr. Wollner**

**Frau Ulke**

Zur Unterstützung der Grundschulen im Quartier werden noch weitere Lesepaten gesucht. Sie bietet sich als Ansprechpartnerin an.

Ordnung und Sicherheit im Quartier sind nicht ausreichend.

**Frau Wachsmann**

Für die zahlreichen Brachflächen im Quartier ist eine Konzeption für die zukünftige Nutzung und Gestaltung erforderlich. Es sollte auch über Zwischennutzung nachgedacht werden.

**Frau Kahl**

**Herr Katzer  
Frau Kahl**

Das QM wird Informationen zu den Eigentumsverhältnissen und bestehenden Planungen einholen, ggfs. müsste auch über Zwischennutzungen diskutiert werden. Ansprechpartner der bezirklichen Fachverwaltung oder die zuständigen Bezirksstadträte könnten zum Gespräch eingeladen werden.

**Herr Hübner**

Das Landschaftsschutzgebiet Hönower Weiherkette sollte nicht nur dem Landschaftsschutz vorbehalten bleiben sondern auch als „Erfahrungsraum für Kinder“ genutzt werden.

**Frau Fichtner**

In der Kastanienallee, in unmittelbarer Nähe zur Pusteblume-Grundschule, rechts von der Hausnummer 90 stellen in der Kurve geparkte PKW eine ernste Gefährdung der die Straße querenden Fußgänger dar. Insbesondere die Schulkinder sind gefährdet. Ein Halteverbot sollte eingerichtet werden.

Es müsste mehr Informationen über die bestehenden Sport- und Musikangebote im Quartier geben.

In der Hellersdorfer Promenade wurden zahlreiche Bänke abgebaut. Das bedeutet eine Verschlechterung der Situation für gehbehinderte und ältere Bewohner.

Die Radfahrwege sind insgesamt unzureichend. An der Kreuzung Hellersdorfer/Stendaler Straße ist die Situation für Radfahrer unübersichtlich. Der Radweg östliche Seite der Stendaler Straße ist teilweise durch nicht beschnittene Sträucher „verdeckt“.

Was passiert mit dem Container auf dem Parkplatz auf der Höhe Stendaler Straße 30?

Die Fragen werden gesammelt und das Quartiersmanagement hat zugesagt, dass die erforderlichen Informationen zum nächsten Bewohnertreff aufbereitet bzw. akute Mängel an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden.

Allen Mitwirkenden herzlichen Dank für das Engagement!

**Am 16.06.2009 findet der nächste Bewohnertreff im Baukasten, Riesaer Straße 2 am U-Bhf Hellersdorf, statt.**

P. Krautkrämer, 05.05.2009